

## Traditionssegler-Regatta: Doppelsieg für "Avatar"

Bei der 16. Auflage der Traditionssegler-Regatta galt es, Strömung und die schwache Brise am besten zu nutzen. Dafür kam gegen Mittag sogar die Sonne durch und wärmte die Segler.

F Empfehlen

Tweet

+1

Drucken Versenden



Flaute auf der Jade: Mit kaum Wind in den Segeln ging es für die Traditionssegler beim 16. "Wilhelmshaven Sailing-Cup" nur ganz langsam voran. Bei trübem Wetter verschmolzen Wasser und Horizont förmlich ineinander und lieferten eine tolle Kulisse für Fotos. WZ-Foto: Lübbe

Von Michael Halama

**Wilhelmshaven** - Den 16. Wilhelmshaven Sailing-Cup (vormals JadeWeserPort-Cup) hat Kapitän André Hanzens mit seinem Toppsegelschoner „Avatar“ gewonnen. Damit hat der Skipper mit seiner Crew nach dem Sieg am Freitag bei „Boarding Next Generation“ einen Doppelsieg eingefahren.

Zeitstrafen für Frühstarts hatten hingegen Vorjahressieger „Abel Tasman“ (Platz 6) und „Morgenster“ (Platz 4) um bessere Platzierungen gebracht.

Die größte Herausforderung für alle Traditionssegler war der Wind in Stärke von nur 1 bis 2 Beaufort. Der Sonnabend bot bei einer maximal leichten Brise aus Südwest und Regenschauern denkbar schlechte Voraussetzungen für einen gelungenen Tag auf der Jade.

Am bleigrauen Himmel türmten sich dunkle Wolken, Himmel und glatte See verschmolzen am Horizont miteinander. Vor dieser Kulisse boten die Segelschiffe einen malerischen Anblick. Gegen Mittag kam die Sonne durch und wärmte die insgesamt rund 780 Regatta-Teilnehmer, von denen laut Arno Wiemers vom Organisationsteam rund 480 Wirtschaftsvertreter waren. Damit wahrt der Wilhelmshaven Sailing-Cup auch seinen Ruf als Netzwerk-Veranstaltung für Geschäftsleute der maritimen Branche.